

## Checkliste Mehrwegsystem

### Vor dem Event

#### 1. Mehrwegsystem wählen

- Besteht eine Vorgabe des Kantons oder der Stadt?
- Besteht ein Pfandsystem?
- Brauchen Sie Mehrwegbecher und Mehrweggeschirr?

#### 2. Kommunikation

- Sind die Eventmitarbeiter informiert und geschult?
- Sind die Stände informiert und geschult?
- Haben Sie einen Waste Guide oder andere Informationsmaterialien für die Besucher erstellt?

#### 3. Logistik

- Verfügen Sie über 1m<sup>3</sup> Stauraum pro 3500 Becher?
- Haben die Stände genug Münz für die Pfandbeträge?

### Während des Events

#### 4. Monitoring

- Besteht ein Sammelsystem, damit der Anbieter die Ware effizient abholen kann?
- Mehrwegkonzept kontinuierlich beobachten und Lagebeurteilung durchführen
- Rechtzeitig vor dem Ausgehen der Becher neue bestellen
- Evtl. Befragung der Besucher durchführen

### Nach dem Event

#### 5. Mehrweggeschirr-Rückgabe

- Inventar Pfand und Geschirr
- Der Anbieter holt alles Geschirr ab

#### 6. Evaluation und Reporting

- Auswertung: was ist gut verlaufen, wo gibt es Verbesserungspotenziale?
- Empfehlungen für die nächste Durchführung
- Reporting & Kommunikation

### Allgemeine Infos

#### Was sind Vorteile von Mehrweg?

- Ökologie: Wissenschaftliche Studien bekräftigen, dass Mehrweggeschirr bei Events ökologisch deutlich sinnvoller ist als Einweggeschirr
- Finanziell: Mehrwegbecher senken das Abfallvolumen um bis zu 70% und somit auch die Kosten
- Konsum: Mehrwegbecher animieren Kunden beim Zurückbringen der Becher zum Weiterkonsumieren
- Imagepflege: Laut einer Studie ist der Einsatz von Mehrweggebinde der meistgenannte Grund, ob ein Event als ökologisch angesehen wird
- Marketing: Bedruckte Becher werden häufiger angeschaut als z.B. Flyer. Zum Teil werden sie auch nach Hause genommen und bleiben dort sichtbar

#### Hilfreiche Links:

- Studie Ökobilanz Mehrwegbecher: [www.lorangerie.ch/wp-content/uploads/2012/03/oekobilanz\\_bechersysteme.pdf](http://www.lorangerie.ch/wp-content/uploads/2012/03/oekobilanz_bechersysteme.pdf)
- Handbuch nachhaltige Events: [www.fddm.ch/de/page/veranstaltungen-544](http://www.fddm.ch/de/page/veranstaltungen-544)
- Verschiedene Broschüren von Städten und Kantonen: [www.saubere-veranstaltung.ch/getraenke.html](http://www.saubere-veranstaltung.ch/getraenke.html)
- Leitfaden nachhaltige Eventgestaltung: [http://www.amu.at/wp-content/uploads/Allgemeiner-LF\\_fertig.pdf](http://www.amu.at/wp-content/uploads/Allgemeiner-LF_fertig.pdf)

# NACHHALTIGE EVENTS

## Der Weg zum Mehrweg

Die Getränke verursachen 70% des Abfalls. Becher sind darum der beste Einstieg ins Mehrwegsystem.

### Einweg ist kein Weg

Bei Events ab 500 Besuchern ist Mehrweg ökologisch am sinnvollsten, sofern die Becher **mindestens 8x benutzt** werden. Viele Kantone verpflichten Events deshalb, Mehrweg zu benutzen.

### Und Karton?

Sollte Mehrweg aber keine Option sein, ist Recyclingkarton die ökologisch sinnvollste Einweglösung. Bei Kartonbechern ist allerdings zu beachten, dass diese nicht für alkoholische Getränke geeignet sind.

### Transportdistanzen

Um ökologisch sinnvoll zu sein, dürfen Becher nicht zu weit transportiert werden. Befindet sich der Bechertlieferant näher als:

- 15-50km bei 1000 Bechern?
- 70-200 km bei 5000 Bechern?
- 150-400 bei 10'000 Bechern?

### Transportdistanzen verkleinern

- Suchen Sie sich einen näher gelegenen Anbieter!
- Kompensieren Sie die Transporte anderweitig!

### Bruchrisiko

Ist das Bruchrisiko bei 3% oder geringer? Sonst ist ein Mehrwegsystem ökologisch nicht sinnvoll.

### Materialwahl

Bei der Materialwahl sind verschiedene Aspekte wie die Verfügbarkeit, der Preis, die Sicherheit, die Hitzebeständigkeit und der Geschmack zu berücksichtigen.

- Bei einer kleinen Bruchrate eignen sich am besten Keramik- und Glasbehälter. Das ist ökologisch sinnvoll und verleiht ihrem Fest Eleganz.
- Bei vielen Events ist Glas aus Sicherheitsgründen verboten oder nur in bestimmten Zonen erlaubt.

Als Mehrwegbecher werden von den Anbietern normalerweise PP(Polypropylen)-Becher geliefert.

Als Mehrwegteller eignen sich Melamin oder PP Teller. Da Melamin allerdings v.a. in Deutschland sehr umstritten ist, stellen Schweizer Anbieter momentan auf PP Teller um.

### Bedrucken

Wollen Sie Ihre Becher bedrucken?

### Bruchrisiko verringern

Verringern Sie das Bruchrisiko:

- Pfandsystemen
- Sitzgelegenheiten
- Klare Esszonen, die von der bewegenden Menge abgeschirmt sind

### Bedruckte vs. unbedruckte Becher

- Unbedruckte Becher können Sie ab ungefähr 15 Rappen mieten, inkl. An- und Abtransport, Wäsche und stundenweiser Ersatz.
- Sie brauchen keinen Stauraum zwischen den Events und tragen dazu bei, dass die Becher die höchstmögliche Umlaufzahl erreichen.
- Bedruckte Becher sind eine gute Marketingoption. Im Gegenteil zu Flyern, sind sie ökologischer, langanhaltender und bringen einen Sammeleffekt mit sich. Allerdings verringert sich die Umlaufzahl von Bechern dabei.

### Umlaufzahlen von bedruckten Bechern erhöhen

- Führen Sie ein Pfandsystem ein. Das motiviert die Besucher ihre Becher zurückzubringen.
- Bedrucken Sie Ihre Becher so, dass Sie sie auch beim nächsten Event benutzen können.
- Drucken Sie nur eine begrenzte Anzahl Becher. Dies erhöht die Umlaufzahl und macht bedruckte Becher begehrter.

**Und nun sind Sie dran!**

Bringen Sie Ihr Geschirr- und Bechersystem in Schwung und optimieren Sie Ihr Event ökologisch!